

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die **konstituierende Sitzung des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)**

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.07.2009
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Vorsitzender war: **Stadtrat Hatton**

Stellvertretender Vorsitzender war: **Stadtrat Ertelt**

Anwesend waren:

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Herr Albrecht Hatton
Frau Karin Keck
Herr Hans-Peter Klausnitzer
Herr Norbert Knichal
Herr Ingo Künne
Frau Birgit Meiling
Herr Peter Nössler
Herr Rolf Petrasch
Herr Rudolf Quack
Herr Burkhard Schröter
Herr Karl-Heinz Schröter
Herr Alfred Stein
Herr Henry Stricker
Herr Wolfgang Tylsch
Herr Henry Niestroj

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Uwe Schappach
Herr Olaf Schumann

Fraktion der SPD

Herr Manfred Ertelt
Frau Gisela Gebauer
Herr Petra Gorn
Herr André Saage

Fraktion Die Linke

Herr Siegfried Nocke
Herr Klaus Krause
Frau Silke Amelung

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz
Herr Sven Schiller
Herr Kurt Schröter

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Michael Wojna

Außerdem waren anwesend: 8 Gäste, 4 Mitarbeiter der Verwaltung, 1 Ortsbürgermeister
3 Vertreter der Presse (MZ, Wochenspiegel)

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin begrüßte die Anwesenden und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird und weitere Tonbandaufnahmen nicht zugelassen sind.

Sie machte die Gäste auf die ausliegenden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles aufmerksam. Anschließend stellte sie die fristgemäße Einladung der Stadträte fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Danach stellte sie die Beschlussfähigkeit fest (neben ihr, der Bürgermeisterin, sind 27 Stadträte anwesend).

Die Bürgermeisterin stellte den Antrag, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt aufzunehmen. Es handelt sich um eine Vergabe, die keinen Aufschub duldet.

Dieser Antrag wurde einstimmig bestätigt.

Danach wurde die geänderte Tagesordnung bestätigt:

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

Im Anschluss gab die Bürgermeisterin den Hinweis, dass die Presse die Anfrage stellte, in der Pause vom neuen Stadtrat ein Foto zu machen. Wenn die Stadträte damit einverstanden sind, sollte vor dem Portal Aufstellung genommen werden. Von Seiten des Stadtrates gab es keine gegenteilige Meinung.

Die Bürgermeisterin machte auf die allen Stadträten ausgelegten Unterlagen aufmerksam. Dabei handelte es sich um

- ein Verzeichnis der persönlichen E-Mail-Adressen aller Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- ein Telefonverzeichnis der Stadtverwaltung Coswig (Anhalt)
- die Adressen aller Stadträte
- Informationen zum Bürger- und Ratsinformationssystem
- für alle neuen Stadträte der zurzeit rechtsgültige Haushalt 2009.

2. Verpflichtung der Stadträte durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates

Die Bürgermeisterin stellte fest, dass Stadtrat Quack der an Jahren älteste Stadtrat ist und ihm damit die Aufgabe zu teil wird die Stadträte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten zu verpflichten. Sie bat ihn zur Verpflichtung der Stadträte ins Präsidium.

Stadtrat Quack verlas die Verpflichtungserklärung:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) nach bestem Wissen und Gewissen wahrnehmen, das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Coswig (Anhalt) stets gewissenhaft erfüllen werde.“

Die Stadträte sprachen diese Verpflichtungserklärung gemeinsam nach.

Des weiteren erklärten die Stadträte schriftlich, dass sie von den §§ 30 und 31 der GO LSA Kenntnis erlangt haben. Diese wurden durch Übergabe der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt bekannt gemacht.

3. **Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates**

Vorlage: COS-BV-001/2009

Stadtrat Quack bat um Vorschläge für das Amt des Stadtratsvorsitzenden. Stadtrat Tylsch schlug Stadtrat Hatton vor. Weitere Vorschläge gab es nicht. Stadtrat Quack bat Stadtrat Nocke, als den an Jahren zweitältesten Stadtrat sowie Stadtrat Künne, als den an Jahren jüngsten Stadtrat als Wahlkommission zu fungieren, um die Wahl zum Vorsitzenden des Stadtrates durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig vom Stadtrat bestätigt. Anschließend fand die geheime Wahl zum Vorsitzenden des Stadtrates statt. Der Wahlvorstand zählte die Stimmzettel öffentlich aus. Stadtrat Quack gab bekannt, dass Albrecht Hatton mit 22 Stimmen zum Vorsitzenden des Stadtrates gewählt wurde; 6 Stimmen waren ungültig.

Stadtrat Hatton nahm im Präsidium Platz und bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Stadtrat Stricker für seine 10-jährige Tätigkeit als Vorsitzender des Stadtrates.

Diesen Dankesworten schlossen sich die Bürgermeisterin sowie Stadtrat Tylsch im Namen der Fraktion CDU/FDP an und überreichten Herrn Stadtrat Stricker ebenfalls einen Blumenstrauß.

Stadtrat Hatton brachte im Anschluss die Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit zum Ausdruck.

4. **Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Stadtrates durch den Vorsitzenden des Stadtrates**

Der Vorsitzende verpflichtete nunmehr den an Jahren ältesten Stadtrat, Stadtrat Quack, auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten.

5. **Mitteilung über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzenden**

Der Vorsitzende teilte die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende mit.

Fraktion CDU/FDP

Fraktionsvorsitzender:	Stadtrat Wolfgang Tylsch
Stellvertreter:	Stadtrat Rudolf Quack

Fraktion SPD

Fraktionsvorsitzender:	Stadtrat Manfred Ertelt
Stellvertreterin:	Stadträtin Gisela Gebauer

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:	Stadtrat Siegfried Nocke
Stellvertreter:	Stadtrat Klaus Peter Krause

Fraktion FWG

Fraktionsvorsitzender:	Stadtrat Wolfgang Lewerenz
Stellvertreter:	Stadtrat Kurt Schröter

Fraktion Bürgerblock

Fraktionsvorsitzender:	Stadtrat Michael Wojna
Stellvertreter:	Stadtrat Olaf Schumann

6. Gültigkeit der Stadtratswahl vom 7. Juni 2009

Vorlage: COS-BV-002/2009

Der Vorsitzende teilte mit, dass gegen die Gültigkeit der Wahl keine Einsprüche vorliegen.

Ohne Anfragen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

7. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Buko vom 07. Juni 2009

Vorlage: COS-BV-003/2009

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

8. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Cobbelsdorf vom 07. Juni 2009

Vorlage: COS-BV-004/2009

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

9. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Düben vom 07. Juni 2009

Vorlage: COS-BV-005/2009

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

10. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Hundeluft vom 07. Juni 2009

Vorlage: COS-BV-006/2009

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

11. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Jeber-Bergfrieden vom 07. Juni 2009

Vorlage: COS-BV-007/2009

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

12. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Klieken vom 07. Juni 2009

Vorlage: COS-BV-008/2009

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

13. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Köselitz vom 07. Juni 2009

Vorlage: COS-BV-009/2009

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

14. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Ragösen vom 07. Juni 2009

Vorlage: COS-BV-010/2009

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

15. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Senst vom 07. Juni 2009

Vorlage: COS-BV-011/2009

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

16. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Serno vom 07. Juni 2009
Vorlage: COS-BV-012/2009

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

17. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Wörpen vom 07. Juni 2009
Vorlage: COS-BV-013/2009

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

18. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Zieko vom 07. Juni 2009
Vorlage: COS-BV-014/2009

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

19. Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) und seiner Ausschüsse
Vorlage: COS-BV-015/2009

Stadtrat Ertelt stellte fest, dass er sehr erstaunt darüber war, mit der Einladung zur konstituierenden Sitzung neue Entwürfe zur Geschäftsordnung sowie zur Hauptsatzung zu erhalten. Bei den Änderungen handelt es sich, aus seiner Sicht, nicht um kleine Korrekturen, sondern es sind 15 – 16 Änderungen zu behandeln.

Aus diesem Grund hätte er es als sinnvoller angesehen, wenn bei der Vorbereitung für diese beiden Beschlüsse alle Fraktionen mit einbezogen worden wären. Dann hätte man sich eine Menge an Fragen sparen können. Er wünscht sich für die Zukunft, dass bei Satzungsänderungen alle Fraktionen vorab mit einbezogen werden.

Stadtrat Nocke schloss sich den Worten seines Vorredners an und kritisierte ebenfalls diese Vorgehensweise. Er schlug vor, in Zukunft Änderungsvorschläge der einzelnen Fraktionen bei der Verwaltung einzureichen, so dass diese eingearbeitet und dann gemeinsam besprochen werden können. Die Fraktion DIE LINKE stellte fest, dass im § 1 (2) der Geschäftsordnung die Ladung in Eilfällen gestrichen wurde, da diese in der GO LSA festgeschrieben ist. Er schlug vor, trotzdem die Formulierung einzubringen „Ausnahmen regelt der § 51 GO LSA“. Im § 3 (3) der Geschäftsordnung wünscht die Fraktion aus Erfahrung einiger Stadtratssitzungen zu ergänzen, dass nicht zulässig ist, dass in Stadtratssitzungen für politische und kommerzielle Dinge geworben wird. Die Ergänzung sollte lauten: „Jegliche Werbung politischer und kommerzieller Art ist zu unterlassen.“

Stadtrat Tylsch wandte ein, dass er im Vorfeld mit verschiedenen voraussichtlichen Fraktionsvorsitzenden das Gespräch geführt und ihnen die Änderungen mitgeteilt hatte. Er ist natürlich nicht ins kleinste Detail gegangen, hat die Änderungen aber vorab mit der Verwaltung abgestimmt und besprochen. Einige Dinge sind Anpassungen an die Gemeindeordnung, die gesetzlich geregelt sind und keiner Diskussion bedürfen. Über den Antrag von Stadtrat Nocke zu den politischen Äußerungen war er verwundert, da ihm nicht bekannt ist, dass dies in irgend einer Form in einer Stadtratssitzung der Fall war. Auch glaubt er nicht, dass diese Ergänzung in eine Geschäftsordnung gehört.

Die Bürgermeisterin sagte zu den Äußerungen von Stadtrat Ertelt, dass vor einer konstituierenden Sitzung die Absprache unter den noch zu bildenden Fraktionen nicht Sache der Verwaltung sein kann. Sicher muss die Verwaltung eingebrachte Vorschläge entgegennehmen und prüfen, ob sie mit den einzelnen Gesetzlichkeiten im Einklang stehen.

Zum Diskussionsbeitrag von Stadtrat Nocke im § 1 (2) entgegnete sie, dass dies in der GO LSA geschrieben steht, wie in Eilfällen geladen werden muss. Aus diesem Grund muss dies nicht in der Geschäftsordnung enthalten sein.

Zum 2. Vorschlag von Stadtrat Nocke wandte sie ein, dass der Vorsitzende des Stadtrates sowie ihre Person das Hausrecht haben. Und die von ihm angesprochenen Dinge sind Angelegenheiten des Hausrechtes und auch so zu regeln.

Stadtrat Krause sagte, dass seiner Meinung nach nicht nur eine Anpassungen durchgeführt wurden. Er verwies auf einen in der Geschäftsordnung enthaltenen Punkt bezüglich der Sitzungsniederschrift. So ist es ein Unterschied ob entsprechend § 15 (4) zur Genehmigung der Sitzungsniederschrift diese in der nächsten Sitzung oder in Ausnahmefällen in der übernächsten Sitzung genehmigt wird oder laut Gemeindeordnung innerhalb von 30 Tagen. In der letzten Legislaturperiode hat er erlebt, dass erst viel später zahlreiche Niederschriften in einer Sitzung abgestimmt wurden, so dass man sich an die Sitzungen schon gar nicht mehr erinnern konnte.

Frau Engel versuchte darzulegen, dass diese Regelung enthalten ist, da entsprechend § 15 (3) der Geschäftsordnung die Niederschrift erst im Hauptausschuss vorzubereiten ist, bevor sie im Stadtrat genehmigt wird. So konnten z. B. am Ende des letzten Jahres durch mehrere kurz hintereinander durchgeführte Stadtratssitzungen die Niederschriften nicht gleich in die darauffolgende Stadtratssitzung eingebracht werden, da nicht die Möglichkeit gegeben war, diese vorab in einer Hauptausschusssitzung vorzubereiten.

Stadtrat Nössler bestätigte die Ausführungen von Frau Engel und erklärte, dass in der Gemeindeordnung im § 56 steht, „Die Niederschrift soll innerhalb von 30 Tagen, spätestens zur nächsten Sitzung, vorliegen.“ Wenn in den 30 Tagen keine Sitzung stattfindet, dann kann sie eben erst zur nächsten Sitzung vorliegen.

Stadträtin Gorn wollte wissen, warum im § 3 (4) – Öffentlichkeit von Sitzungen – gestrichen wurde, dass die Mitteilungen für die Bürger nicht mehr ausliegen und den Stadträten mit der Einladung zugesandt werden. Sie vertritt die Meinung, dass der Stadtrat wissen sollte, welche Informationen an die Bürger verteilt werden.

Die Bürgermeisterin antwortete, dass aus der Vergangenheit bekannt ist, dass die Antworten auf Fragen von Bürgern und Stadträten immer an alle Stadträte verteilt wurden. Dies ist eine Regelung, die im Gesetz steht und wozu sich die Verwaltung verpflichtet fühlt.

Die Nachfrage des Vorsitzenden, ob es sich bei den eingebrachten Änderungen um Anträge handelt, wurde von den Stadträten bejaht.

Daraufhin ließ der Vorsitzende über die einzelnen Anträge abstimmen.

Antrag von Stadtrat Nocke zur Ergänzung im § 1 (2) der Geschäftsordnung:

„Ausnahmen regelt der § 51 GO LSA“:

Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Antrag von Stadtrat Nocke zur Ergänzung im § 3 (3) der Geschäftsordnung:

„Jegliche Werbung politischer und kommerzieller Art ist zu unterlassen.“

Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Antrag von Stadtrat Krause zur Ergänzung, dass die Niederschrift entsprechend GO LSA innerhalb von 30 Tagen den Stadträten vorliegt.

Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Antrag von Stadträtin Gorn zur Wiederaufnahme des letzten Absatzes im § 3 (4):

„Eine Zusammenfassung der Antworten auf offene Fragen wird in der nächsten Sitzung des Stadtrates als Mitteilungsblatt für die Bürger ausgelegt und den Stadträten mit den Einladungen zur Stadtratssitzung zugesandt.“

Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Schließlich lies der Vorsitzende über die Beschlussvorlage abstimmen mit folgendem Ergebnis:

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Geschäftsordnung in der vorliegenden Form beschlossen wurde und folglich sofort in Kraft tritt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	16	5	7

20. **Hauptsatzung der Stadt Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-016/2009

Ohne Diskussion wurde die Hauptsatzung bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	22	0	6

21. **Benennung der Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates**

Obwohl die neue Hauptsatzung noch nicht rechtskräftig ist, einigte sich der Stadtrat bereits heute nach der neuen Hauptsatzung zu verfahren, um nach der Sommerpause sofort handlungsfähig zu sein.

Als Stellvertreter für den Vorsitzenden des Stadtrates wurden benannt:

Stadtrat Petrasch (CDU),
 Stadtrat Ertelt (SPD),
 Stadträtin Amelung (DIE LINKE),
 Stadtrat K. Schröter (FWG)
 Stadtrat Wojna (Bürgerblock).

Stadtrat Ertelt nahm als erster im Präsidium Platz.

22. **Benennung der Vorsitzenden für die Ausschüsse**

Die Fraktionen benannten die Vorsitzenden der Ausschüsse.

Den Vorsitz im Haupt- und im Betriebsausschuss übernimmt die Bürgermeisterin, Frau Doris Berlin.

Den Vorsitz im Bauausschuss übernimmt Stadtrat Quack von der Fraktion CDU/FDP.

Den Vorsitz im Finanzausschuss übernimmt Stadtrat Tylsch von der Fraktion CDU/FDP.

Den Vorsitz im Ordnungsausschuss übernimmt Stadtrat Niestroj von der Fraktion CDU/FDP.

Den Vorsitz im Kultur-, Sport- und Sozialausschuss übernimmt Stadtrat Saage von der Fraktion der SPD.

Den Vorsitz im Regionalausschuss übernimmt Stadtrat Nössler von der Fraktion CDU/FDP.

23. **Benennung der Ausschussmitglieder**

Der Vorsitzende forderte die Fraktionen auf, die Mitglieder für die Ausschüsse zu benennen:

Hauptausschuss:

Stadtrat Hatton	(CDU)
Stadtrat Stricker	(CDU)
Stadtrat Nössler	(CDU)
Stadtrat Tylsch	(CDU)
Stadtrat Petrasch	(CDU)
Stadtrat Ertelt	(SPD)
Stadtrat Nocke	(DIE LINKE)
Stadtrat Lewerenz	(FWG)
Stadtrat Wojna	(Bürgerblock)

Bauausschuss:

Stadtrat K. - H. Schröter	(CDU)
Stadtrat Stein	(CDU)
Stadtrat Stricker	(CDU)
Stadtrat Knichal	(CDU)
Stadtrat Ertelt	(SPD)
Stadtrat Nocke	(DIE LINKE)
Stadtrat K. Schröter	(FWG)
Stadtrat Schappach	(Bürgerblock)

Finanzausschuss:

Stadtrat Hatton (CDU)
 Stadträtin Meiling (CDU)
 Stadtrat Nössler (CDU)
 Stadtrat Quack (CDU)
 Stadtrat Saage (SPD)
 Stadtrat Krause (DIE LINKE)
 Stadtrat Schiller (FWG)
 Stadtrat Schuhmann (Bürgerblock)

Ordnungsausschuss:

Stadträtin Keck (CDU)
 Stadtrat Künne (CDU)
 Stadtrat B. Schröter (CDU)
 Stadtrat K.-H. Schröter (CDU)
 Stadträtin Gorn (SPD)
 Stadträtin Amelung (DIE LINKE)
 Stadtrat Lewerenz (FWG)
 Stadtrat Schappach (Bürgerblock)

Kultur-, Sport und Sozialausschuss:

Stadtrat Niestroj (FDP)
 Stadtrat Klausnitzer (CDU)
 Stadtrat Knichal (CDU)
 Stadträtin Meiling (CDU)
 Stadtrat B. Schröter (CDU)
 Stadtrat Nocke (DIE LINKE)
 Stadtrat Schiller (FWG)
 Stadtrat Wojna (Bürgerblock)

Regionalausschuss:

Stadträtin Keck (CDU)
 Stadtrat Künne (CDU)
 Stadträtin Meiling (CDU)
 Stadtrat Petrasch (CDU)
 Stadträtin Gebauer (SPD)
 Stadtrat Nocke (DIE LINKE)
 Stadtrat K. Schröter (FWG)
 Stadtrat Schappach (Bürgerblock)

Betriebsausschuss:

Stadtrat Hatton (CDU)
 Stadtrat Niestroj (FDP)
 Stadtrat Quack (CDU)
 Stadtrat Stein (CDU)
 Stadtrat Tylsch (CDU)
 Stadträtin Gorn (SPD)
 Stadtrat Krause (DIE LINKE)
 Stadtrat Lewerenz (FWG)
 Stadtrat Schuhmann (Bürgerblock)

24. **Benennung der Vertreter der Stadt im Gemeinschaftsausschuss**

Für die Mitarbeit im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Coswig (Anhalt) wurden benannt:
Stadtrat Nössler (CDU), Stadtrat Stricker (CDU), Stadträtin Gebauer (SPD)

25. **Wahl des Vertreters in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-017/2009

Der Vorsitzende bat um Vorschläge für den Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Coswig (Anhalt).

Stadtrat Tylsch schlug Frau Berlin vor.

Stadtrat Nocke schlug Stadtrat Krause vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht.

Die Wahl erfolgte geheim.

Der Wahlvorstand zählte die Stimmzettel öffentlich aus.

Der Stadtrat bestätigte Frau Berlin mit 25 Stimmen als Vertreter in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Coswig (Anhalt).

Auf Stadtrat Krause entfielen 2 Stimmen, 1 Stimmzettel wurde für ungültig erklärt.

Anschließend lies der Vorsitzende über die Gültigkeit der Wahl abstimmen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0
geheime Wahl					

26. **Wahl des Stellvertreters für den Vertreter in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-018/2009

Der Vorsitzende bat um Vorschläge für den Stellvertreter des Vertreters der Stadt in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Coswig (Anhalt).

Stadtrat Ertelt schlug Stadtrat Saage vor.

Stadtrat Tylsch schlug Stadtrat Quack vor.

Weitere Vorschläge gab es nicht.

Die Wahl erfolgte geheim.

Der Wahlvorstand zählte die Stimmzettel öffentlich aus.

Auf Stadtrat Saage entfielen 10 Stimmen,

Auf Stadtrat Quack entfielen 18 Stimmen.

Der Stadtrat bestätigte Stadtrat Quack als Stellvertreter für den Vertreter in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Coswig (Anhalt).

Anschließend lies der Vorsitzende über die Gültigkeit der Wahl abstimmen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0
geheime Wahl					

27. Benennung der entsendeten Vertreter in die Verbandsversammlung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming sowie deren Stellvertreter

Da in den Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming entsprechend der Satzung des Verbandes 3 Vertreter in die Verbandsversammlung entsendet werden, erfolgte die Benennung nach Fraktionsstärke.

Der Vorsitzende bat die Fraktion der CDU/FDP um die Benennung von 2 Vertretern und die Fraktion der SPD um die Benennung 1 Vertreters in die Verbandsversammlung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe-Fläming.

Die Fraktion der CDU/FDP benannte folgende Vertreter:

- 1. Vertreter: Stadtrat Hans-Peter Klausnitzer
- Stellvertretender Vertreter: Stadtrat Alfred Stein
- 2. Vertreter: Stadtrat Rolf Petrasch
- Stellvertretender Vertreter: Stadtrat Rudolf Quack

Die Fraktion der SPD nahm ihr Vorschlagsrecht nicht wahr.

Da die Entsendung der 3 Vertreter entsprechen § 11 (4) GKG i. V. m. § 46 GO LSA nach der Ausschussbesetzung zu erfolgen hat (Hare Niemeyer), und auf die 3 anderen Fraktionen die gleichen Zahlenbruchteile entfielen, entschied das Los, welches der Vorsitzende des Stadtrates zog.

Danach durfte die Fraktion der FWG einen Vertreter benennen.

- 3. Vertreter: Stadtrat Wolfgang Lewerenz
- Stellvertretender Vertreter: Stadtrat K. Schröter

28. Bestellung von Vertretern der Stadt Coswig (Anhalt) in den Aufsichtsrat der Wohnungsbau GmbH Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-019/2009

Der Vorsitzende bat um Vorschläge für die Bestellung von Vertretern der Stadt Coswig (Anhalt) in den Aufsichtsrat der Wohnungsbau GmbH Coswig (Anhalt).

Die Fraktion der CDU/FDP schlug Stadtrat Quack vor.

Die Fraktion der SPD schlug Stadträtin Gorn vor.

Die Fraktion DIE LINKE schlug Stadtrat Nocke vor.

Die Bürgermeisterin schlug Herrn Butzke vor.

Die Fraktion der CDU/FDP schlug Frau Berlin vor.

Die Fraktion des Bürgerblocks schlug Stadtrat Schappach vor.

Die Fraktion der FWG schlug Stadtrat K. Schröter vor.

Der Vorsitzende bat den Wahlvorstand die geheime Wahl durchzuführen. Er machte darauf aufmerksam, dass jeder 5 Stimmen hat, aber pro Person nur 1 Stimme zu vergeben ist.

Die Stimmzettel wurden offen ausgezählt.

Folgende Personen wurden als Vertreter der Stadt Coswig (Anhalt) in den Aufsichtsrat der Wohnungsbau GmbH gewählt:

Frau Doris Berlin	26 Stimmen
Herr Ralf Butzke	22 Stimmen
Frau Petra Gorn	22 Stimmen
Herr Siegfried Nocke	18 Stimmen
Herr Rudolf Quack	18 Stimmen

Auf die anderen Vorschläge entfielen folgende Stimmen:

Stadtrat Schappach 12 Stimmen

Stadtrat K. Schröter 9 Stimmen

1 Wahlzettel wurde für ungültig erklärt.

Danach lies der Vorsitzende über die Gültigkeit der Wahl abstimmen:

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

geheime Wahl

29. Aufstellung eines Kandidaten zur Wahl in den Verbandsausschuss "Nuthe/Rossel"

Vorlage: COS-BV-020/2009

Der Vorsitzende bat um Vorschläge zur Aufstellung eines Kandidaten zur Wahl in den Verbandsausschuss „Nuthe/Rossel“.

Stadtrat Tylsch schlug Stadtrat Klausnitzer vor.

Andere Vorschläge gab es nicht.

Der Vorsitzende schlug vor, offen zu wählen, da es nur einen Kandidaten gibt.

Dem widersprach kein Stadtrat.

Stadtrat Klausnitzer wurde mit 28 Stimmen als Kandidat für den Verbandsausschuss „Nuthe/Rossel“ gewählt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

30. Vorschlag eines Kandidaten für den Vorstand des Unterhaltungsverbandes "Nuthe/Rossel"

Vorlage: COS-BV-021/2009

Der Vorsitzende bat wiederum um Vorschläge.

Stadtrat Tylsch schlug Stadtrat Karl-Heinz Schröter vor.

Andere Vorschläge gab es nicht und der Vorsitzende schlug auch hier vor, offen zu wählen.

Dem widersprach kein Stadtrat.

Stadtrat K.-H. Schröter wurde mit 28 Stimmen als Kandidat für die Wahl in den Vorstand des Unterhaltungsverbandes „Nuthe/Rossel“ gewählt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

31. Vorschlag zur Berufung eines Schaubeauftragten des Unterhaltungsverbandes "Nuthe/Rossel"

Vorlage: COS-BV-022/2009

Da es keine Anfragen und Wortmeldungen gab, lies der Vorsitzende über diese Beschlussvorlage abstimmen mit folgendem Ergebnis:

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

32. Aufstellung eines Kandidaten zur Wahl in den Verbandsausschuss "Fläming/Elbaue"

Vorlage: COS-BV-023/2009

Der Vorsitzende bat um Vorschläge.

Stadtrat Tylsch schlug Stadtrat Alfred Stein vor.

Andere Vorschläge gab es nicht und der Vorsitzende schlug wiederum vor, offen zu wählen.

Dem widersprach kein Stadtrat.

Stadtrat Alfred Stein wurde mit 28 Stimmen als Kandidat für den Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbandes „Fläming/Elbaue“ gewählt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

33. Vorschlag eines Kandidaten für den Vorstand des Unterhaltungsverbandes "Fläming/Elbaue"

Vorlage: COS-BV-024/2009

Der Vorsitzende bat um Vorschläge.

Stadtrat Tylsch schlug abermals Stadtrat Alfred Stein vor.

Andere Vorschläge gab es nicht und der Vorsitzende schlug wiederum vor, offen zu wählen.

Dem widersprach kein Stadtrat.

Stadtrat Alfred Stein wurde mit 28 Stimmen als Kandidat für den Vorstand des Unterhaltungsverbandes „Fläming/Elbaue“ gewählt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	28	0	28	0	0

34. Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern gab es keine Anfragen.

35. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Stadtrat Ertelt regte an, die Zuwegung zwischen Lidl-Markt und Mozartweg, welche bereits mit einer Treppe und einem Geländer versehen ist, barrierefrei zu gestalten, damit auch ältere Bürger, die auf einen Rollator angewiesen sind dort langfahren können. Der Auftrag wurde zur Prüfung an die Verwaltung weitergegeben.

Stadtrat Lewerenz bat um Prüfung, wer für den Grünschnitt am Elbradweg (Triedelweg) bis zur Elbstraße 16 zuständig ist. Er bat die Verwaltung mit dem Eigentümer eine Lösung zu finden, damit der Weg wieder begehbar ist.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 13.07.2009

Hatton
Vorsitzender des Stadtrates

Engel
Protokollantin